

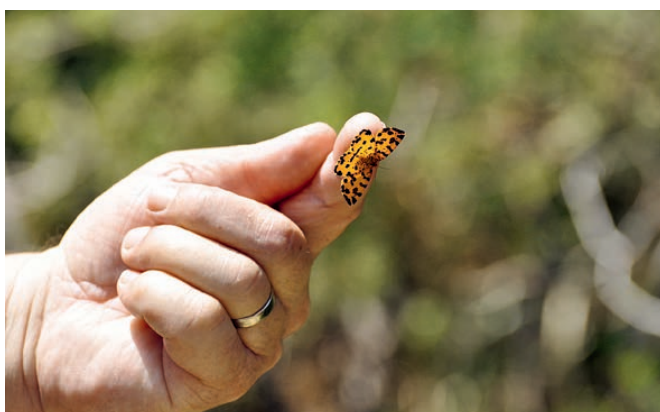
reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag und Donnerstag 8.30–11.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

## Abgesagt



Kleine Überraschung. Grosse Freude.

Bild: R. Perrot

Fast über Nacht steht die Welt kopf. Die Medien konzentrieren sich auf ein einziges Thema. Und dasselbe tun Arbeitgeber, Behörden und die Regierung. Der Wecker entscheidet nicht mehr, ob ich aufstehe, weil ich zu Hause arbeite. Der persönliche Stress verändert sich. Die gewohnte Hektik im Büro weicht der unge-  
wohnten Herausforderung, im Fa-

milienalltag fürs Geschäft arbeiten zu müssen. Wie sollen Kinder das verstehen? Und auf einmal gibt es leere Regale im Laden und wenn ich huste, werde ich böse angeschaut. Spitäler fordern sogar Sanitätstruppen an. Die Umstellung des Alltags ist jetzt so radikal, sie erinnert an Krieg. Darum fragen wir heimlich: Wer wird siegen?

Pausenlos sind Sachkundige daran, Erkrankte zu versorgen, nach Impfstoffen zu forschen, bedrohliche Finanzausfälle zu überbrücken. Die Chancen stehen gut, dass die Menschheit den Kampf gewinnt. Aber werde ich noch dabei sein, wenn der Sieg über das Virus gefeiert wird? Der Gedanke an die eigene Endlichkeit und Ohnmacht säuert das persönliche Lebensgefühl. Und weil alles abgesagt wird, was Ablenkung verschaffen kann, lastet der Gedanke auf jedem.

Eigentlich verrückt, was für eine Macht das Virus hat. Es ist unsichtbar und winzig klein. Aber mächtig genug, der Welt! zu zeigen, dass sie das Unsichtbare und das Winzige nicht unterschätze. Wir können von der Lektion profitieren, wenn wir uns wieder an den Glauben erinnern. Gott ist gleichfalls unsichtbar und Hoffnung ist oft winzig klein. Aber beide haben die absolute Macht, unsere Ohnmacht zu lindern, uns in der Endlichkeit zu trösten und die Welt zu heilen.

Etwas geschieht bereits. Eine neue Solidarität entsteht. Wir nehmen einander in unserer Verletzlichkeit wahr und sorgen füreinander. Mir macht das Mut. Ich bete weiter.

Pfarrer René Perrot

### Ostergedanken

Frühling ist nicht abgesagt,  
Sonne ist nicht abgesagt,  
Beziehungen sind nicht abgesagt,  
Liebe ist nicht abgesagt,  
Schreiben ist nicht abgesagt,  
Lesen ist nicht abgesagt,  
Zuwendung ist nicht abgesagt,  
Rücksichtnahme ist nicht abgesagt,  
Musik ist nicht abgesagt,  
Spielen ist nicht abgesagt,  
Kreativsein ist nicht abgesagt,  
Telefonieren ist nicht abgesagt,  
Malen ist nicht abgesagt,

Hoffen ist angesagt,  
Beten ist angesagt,  
Gott ist angesagt.

## Aus der Kirchenpflegesitzung

Wie treffen wir kluge, verantwortungsvolle Entscheidungen trotz sich laufend verändernden Rahmenbedingungen? Diese Frage beschäftigte Kirchenpflege und Pfarrkonvent an mehreren Sitzungen. Wir orientierten uns dafür an diesen Leitthemen

### Besonnenheit

Besonnenheit bedeutet für uns, faktenbasiert und mit Blick auf den Grundauftrag der Kirche zu entscheiden. Deshalb fanden unsere Gottesdienste noch bis vorletzten Sonntag statt – dies unter den vom BAG vorgegebenen Regeln. Mittlerweile ist es nicht mehr erlaubt,

Gottesdienste abzuhalten. Aber unsere Kirche bleibt offen und steht allen Menschen zur Verfügung, um zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken. Unsere Pfarrpersonen legen besinnliche Texte auf, welche man anschauen und mitnehmen darf.

### Solidarität

Wir möchten solidarisch bleiben, unseren Verpflichtungen nachkommen. Dies für Sie, liebe Kirchenmitglieder. Sie können uns jederzeit kontaktieren – per Mail oder Telefon sind die Pfarrpersonen für Sie verfügbar und unterstützen Sie mit seelsorgerlichen Gesprächen.

### Glaube und Gebet

Wir glauben an die Kraft des Glaubens und die Kraft des Gebets. Deshalb unterstützen wir das Abendgebet für unsere Gesellschaft, unsere Kranken und isolierten Mitmenschen. Wir rufen alle, welche sich mit diesem Geist der Besonnenheit, der Solidarität und des Glaubens identifizieren auf, um 20 Uhr eine brennende Kerze vor ihr Fenster zu stellen. Wir freuen uns über diese Lichtblicke und wünschen, dass Sie gesund, besonnen und solidarisch bleiben können.

Im Namen von Kirchenpflege und Pfarrkonvent, Katharina Bosshart

### Vorübergehende Öffnungszeiten Sekretariat ab sofort:

Montag und Donnerstag  
8.30 bis 11 Uhr

Sie können sich gerne per Mail an uns wenden, sekretariat@kirchemaur.ch

Da die Mitarbeitenden zum Teil im Homeoffice arbeiten, kann es bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen zu Verzögerungen kommen. Dafür bitten wir um Verständnis. Unsere Pfarrpersonen sind für Sie telefonisch erreichbar:

### Amtswoche

29. März bis 4. April  
Pfarrer René Perrot  
Telefon 044 980 13 78